

Kiezgruppen Kindertagespflege in Berlin

Laut § 23 SGB VIII (4) und der Ausführungsvorschrift zur Kindertagespflege (AV –KTPF) sollen Zusammenschlüsse von Kindertagespflegepersonen durch die Jugendämter beraten und gefördert werden. Diese Zusammenschlüsse werden in Berlin als „Kiezgruppen“ bezeichnet.

Was sind Kiezgruppen?

Kiezgruppen sind Zusammenschlüsse von Kindertagespflegepersonen, die sich regelmäßig (6 x im Jahr) für mindestens 1 ½ Stunden zum gemeinsamen Austausch treffen. Diese Treffen können in den privaten Räumen der Kindertagespflegepersonen oder aber auch in vom Jugendamt zur Verfügung gestellten Räumen stattfinden. Die Größe der Gruppe sollte so beschaffen sein, dass ein gewinnbringender Dialog zwischen den Teilnehmer*innen möglich ist. Wird eine Kiezgruppensprecher*in gewählt, sollte die Gruppe aus mindestens 10 Kindertagespflegepersonen bestehen.

Warum kommen Kindertagespflegepersonen in Kiezgruppen zusammen?

- weil die eigene Arbeit im persönlichen Austausch mit anderen Kindertagespflegepersonen reflektiert werden kann, z.B. anhand von Fallbesprechungen
- um gemeinsame Aktivitäten, wie z.B. Ausflüge, zu planen
- um die gegenseitige Vertretung zu Urlaubszeiten oder bei Krankheit zu organisieren
- weil man neue Ideen und Impulse für die eigene Arbeit erhält
- weil Informationen zur Tätigkeit durch die Fachberatung vermittelt werden
- um an einem allgemeinen Austausch zu pädagogischen Themen teilzunehmen
- weil dort ein Dialog unter „Kolleg*innen“ möglich ist, der im Alltag gelegentlich fehlt
- um die Zusammenarbeit mit der Fachberatung/dem Jugendamt zu stärken

Wie kann ich Mitglied einer Kiezgruppe werden?

Nehmen Sie Kontakt zu einer bestehenden Kiezgruppe in ihrem Bezirk auf und fragen Sie nach, ob Sie dieser beitreten können. Die Fachberatung im Jugendamt, die Familien für Kinder gGmbH und andere Kindertagespflegepersonen können Sie bei der Suche nach einer Gruppe unterstützen.

Alternativ können Sie eine neue Gruppe mit interessierten Kindertagespflegepersonen aus Ihrem Bezirk gründen.

Was muss ich bei der Gründung einer Kiezgruppe beachten?

<u>Gruppengröße</u>	<u>Zeitlicher Rahmen</u>	<u>Räumlichkeiten</u>	<u>Anmeldung</u>
<p>Nach den Vorgaben der jeweils geltenden AV – KTPF.</p> <p>Kann sich außerdem am Bedarf der Teilnehmer*innen orientieren:</p> <p>Je kleiner die Gruppe, desto intensiver der Austausch.</p> <p>Je größer die Gruppe, desto mehr Informationen kann man erhalten.</p>	<p>6 x im Jahr für mindestens 1 ½ Stunden.</p> <p>In der Regel abends, außerhalb der Betreuungszeiten ohne Kinder.</p>	<p>In privaten Räumen oder in der Kindertagespflegestelle einer Teilnehmer*in.</p> <p>In angemieteten Räumen (auf eigene Kosten).</p> <p>Beim Jugendamt oder in anderen Einrichtungen, z.B. Familienzentren, Kirchen etc. nach kostenfreien Räumlichkeiten fragen.</p>	<p>Eine neue Kiezgruppe wird bei der Fachberatung des Bezirkes angemeldet.</p>

Finanzielle oder materielle Entschädigung oder Unterstützung kann nach den Vorgaben der jeweils gültigen Fassung der AV – KTPF erfolgen. Möglichkeiten der Unterstützung können beim zuständigen Jugendamt erfragt werden.

Wer leitet die Kiezgruppe?

Egal, ob Sie einer bestehenden Kiezgruppe beitreten oder eine neue Gruppe gründen möchten:

**Jede Gruppe braucht motivierte, engagierte Kiezgruppensprecher*innen,
die die Leitung der Gruppe koordinieren!**

Jede Kindertagespflegeperson kann sich in ihrer Kiezgruppe zur Leitung wählen lassen – unabhängig von Alter und Qualifikation. Schriftlich dokumentierte Wahlen machen das Prozedere nachvollziehbar.

Was sind die Aufgaben eine*r Kiezgruppensprecher*in?

- die Koordination der Termine sowie die Vor- und Nachbereitung der Treffen
- das Führen von Anwesenheitslisten, Vergabe oder Führen des Protokolls
- die Stärkung des Gruppenzusammenhalts
- das Führen von Diskussionsrunden
- die Teilnahme an der überbezirklichen Gruppe bzw. regionaler Zusammenschluss mit anderen Kiezgruppensprecher*innen, von denen eine*r an der überbezirklichen Gruppe teilnimmt
- die Aufgabe der Multiplikator*in, die Informationen und Neuerungen seitens der Fachberatung oder der Familien für Kinder gGmbH an die Teilnehmer*innen der Kiezgruppe weitergibt

Seit 2019 erhalten Kiezgruppensprecher*innen bzw. deren Vertretung eine jährliche Zahlung in Höhe von 130,00 Euro, wenn folgende Kriterien eingehalten werden:

- die Kiezgruppe hat eine Größe von mindestens 10 Teilnehmer*innen
- es finden 6 Treffen der Gruppe statt, von denen dem Jugendamt die Teilnahme an mindestens 5 Treffen nachgewiesen wird
- die Treffen haben einen zeitlichen Umfang von mindestens 1 ½ Stunden bzw. 2 Unterrichtseinheiten (UE), so dass die Kiezgruppensprecher*innen und deren Vertreter*innen jährlich mindestens 10 Unterrichtseinheiten (UE) für diese Tätigkeit leisten
- die Gruppensprecher*in und deren Vertretung werden beim ersten Treffen im Jahr gewählt und der Fachberatung mitgeteilt

Was ist die überbezirkliche Gruppe?

Die überbezirkliche Gruppe setzt sich aus Gruppensprecher*innen bzw. Regionalgruppensprecher*innen zusammen, die Gesprächsgruppen in den unterschiedlichen Berliner Bezirken betreuen. Moderiert und begleitet wird die Gruppe, welche sich 1 x im Monat in den Räumen der Familien für Kinder gGmbH trifft, durch die Mitarbeiter*innen der Beratungsstelle Kindertagespflege. Diese Termine finden in der Zeit von 18:00 bis 20:15 Uhr statt und umfassen 3 Unterrichtseinheiten (UE). Die Teilnehmer*innen erhalten am Ende des Jahres eine Teilnahmebescheinigung, die die besuchten Termine ausweisen. Die Teilnahmebescheinigung wird u.U. vom zuständigen Jugendamt als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.

Ziel der Treffen ist es, einen regelmäßigen berlinweiten Austausch herzustellen und zu gewährleisten, dass (rechtliche) Neuerungen, die z.B. durch die Senatsverwaltung erlassen werden, zeitnah an die Kiezgruppensprecher*innen bzw. Regionalgruppensprecher*innen weitergegeben werden.

Auf dem Weg in die Kiezgruppe... Was muss ich tun?

- Wenn Sie noch keiner Kiezgruppe angehören, nehmen Sie Kontakt zu anderen Kindertagespflegepersonen, Ihrer Fachberatung oder der Familien für Kinder gGmbH auf und fragen Sie nach dem Kontakt zu bestehenden Kiezgruppen, die sich in Ihrem Bezirk treffen.
-
- Suchen Sie den Kontakt zu anderen Kindertagespflegepersonen, die noch keiner Kiezgruppe angehören, aber Interesse haben, eine neue Kiezgruppe zu gründen.
 - Legen Sie regelmäßige Zeiten und Orte fest, an denen Sie sich treffen wollen.
 - Informieren Sie das zuständige Jugendamt über die Neugründung einer Kiezgruppe.
 - Wählen Sie eine*n Kiezgruppensprecher*in und eine Vertretung, die für die Leitung der Gruppe zuständig sind.
 - Schließen Sie sich der überbezirklichen Gruppe bei Familien für Kinder oder einem regionalen Zusammenschluss mit anderen Kiezgruppenleiter*innen (Regionalsprecher*innen), von denen eine*r an der überbezirklichen Gruppe teilnimmt, an.
 - Tragen Sie Informationen und Themen sowohl in die überbezirkliche Gruppe als auch (wieder zurück) in Ihre Kiezgruppe.

Die Teilnahme an einer Kiezgruppe bereichert und erleichtert Ihren pädagogischen Alltag mit den von Ihnen betreuten Kindern.

Die Mitarbeiter*innen der Familien für Kinder gGmbH würden sich freuen, auch Sie bei den Treffen der überbezirklichen Gruppe begrüßen zu dürfen.



Stresemannstr. 78, 10963 Berlin

☎ 030 / 21 00 21-0, Fax 030 / 21 00 21-24

www.familien-fuer-kinder.de, info@familien-fuer-kinder.de

**Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen zur Kindertagespflege
benötigen, rufen Sie uns an!**

Stand 01/2020